Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 10: **Das ideale Heim I = L'habitation idéale I = The ideal home I**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

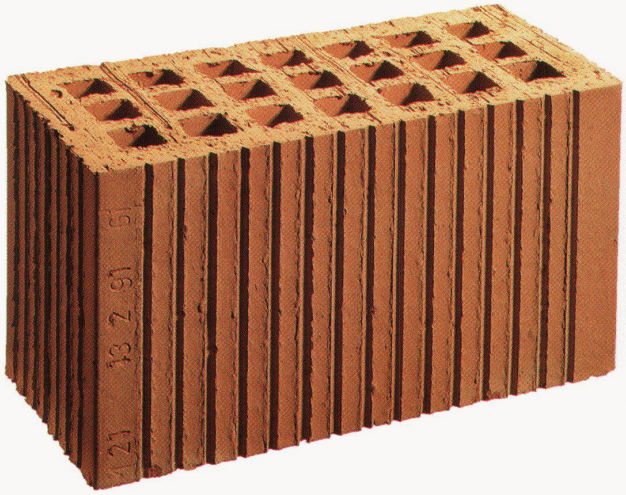
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein starkes Stück.



Und sein Urururgrossvater.



Produktionsmethoden und Signatur haben sich verändert, die unverwechselbaren Eigenschaften des Backsteins sind aber immer noch die selben. Dauerhaftigkeit, Diffusionsfähigkeit, Stabilität und isolierende Eigenschaften machen ihn zum bevorzugten Baustein. Seit Anbeginn des Bauens. Er ist deshalb Museumsstück und moderner Werkstoff zugleich.
Schweizerische Ziegelindustrie, Postfach, 8035 Zürich, Telefon 01/361 96 50.

Backstein.
Ein starkes Stück Natur.











Die Basis-Struktur unseres neuen Lichtleitsystems Wega wird durch ypsilonförmige Aluminiumprofile gebildet, die sich auch dreidimensional im Raum installieren lassen. Neben den Wega Systemleuchten nehmen sie fast alle STAFF Strahler, wie hier den Dancer, auf - und das an jeder beliebigen Stelle. Die einfache, werkzeuglose Montage macht eine Anpassung der Leuchtenanordnung auch an eine geänderte Raumnutzung jederzeit möglich. Die offenen Flanken der Profile lassen sich mit glatten oder stromführenden Abdeckungen schließen, die entstehenden Hohlräume können zusätzliche Versorgungsleitungen aufnehmen. Vom iF Hannover wurde unser Lichtleitsystem Wega in der Kategorie "Beste der Branche 1995" ausgezeichnet.

Abb.1: Standardprofil mit eingesetztem Stromleitprofil (3 x 16 A)
Abb.2: Mittig angeordnete, direktstrahlende Systemleuchte
Abb.3: wie Abb.2, als Uplight
Abb.4: Einseitig angeordnete, direktstrahlende Leuchtenanordnung, Wega Profil mit der Spitze nach oben
Abb.5: Doppelseitig angeordnete, direkt-indirektstrahlende Leuchtenanordnung, Wega Profil mit der Spitze nach unten
Abb.6: Beispiel für eine doppelläufige Systemstruktur, STAFF Strahler "Dancer" über Stromabnehmer mit Stromleitprofil verbunden
Abb.7: Beispiel für zweiseitige, versetzte Systemleuchtenanordnung



BBDO Düsseldorf



NEUE FLEXIBILITÄT AUF ALLEN EBENEN.

LICHTLEITSYSTEM WEGA VON STAFF

Nähere Informationen über Filigrano: Zumtobel Licht AG, 8153 Rümlang, Riedackerstrasse 7, Telefon 01/817 7111, Fax: 01/817 7270

ZUMTOBEL STAFF
DAS LICHT